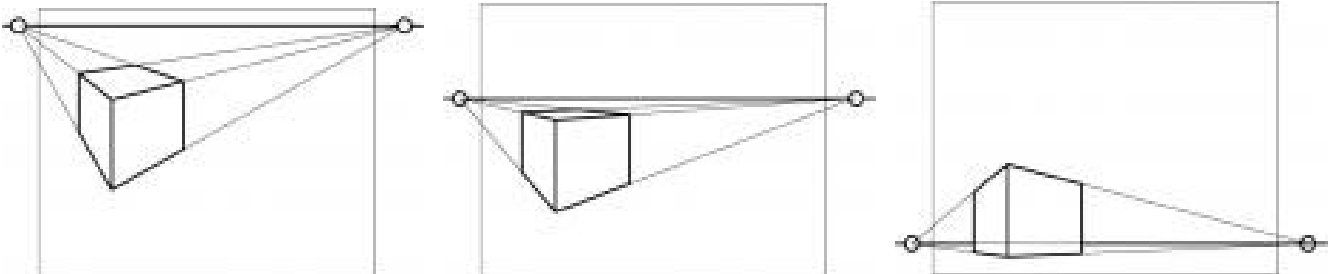


Perspektive mit zwei Fluchtpunkten (Übereckperspektive)

- Es ist sinnvoll das Zeichnen einfacher rechtwinkliger Körper so lange zu üben, bis man die Übereckperspektive perfekt beherrscht.
- Wenn man die Übereckperspektive zeichnet, stellt man den rechtwinkligen Körper derart auf eine Grundebene, dass eine seiner senkrechten Kanten auf den Zuschauer zuzukommen scheint.
- Damit müssen alle Flächen verzerrt dargestellt werden. Wenn die vordere zum Betrachter zeigende Kante sich etwas weiter rechts befindet, hat die rechte Hälfte des Würfels eine kleinere Fläche. Diese ist anders verzerrt als die linke.
- Deshalb muss mit zwei Fluchtpunkten gearbeitet werden. Der abzubildende Körper hat nun zwei verschiedene „Pakete“ von eigentlich parallelen Linien (die Kanten des Körpers), die jeweils zu einem anderen Fluchtpunkt hinlaufen.

Übereckperspektive praktisch einsetzen

1. Man beginnt mit der senkrechten vorderen Kante des Körpers. Sie wird senkrecht als Strich ins Bild gezeichnet. Diese Linie bestimmt die Höhe des Körpers, da sie als einzige Linie ihr reales Maß behält.
2. Als Nächstes kommt die Horizontlinie hinzu. Je nachdem, ob man den Körper von unten, von vorne oder von oben betrachten möchte, verläuft die Linie unter, mitten durch oder oberhalb der senkrechten Kante des Körpers.



3. Links und rechts auf dem Horizont werden die Fluchtpunkte eingezeichnet. Blickt der Betrachter direkt von vorne auf die Vorderkante, liegen die Fluchtpunkte gleichweit entfernt. Wenn der linke Fluchtpunkt weiter weggesetzt wird, erhält man einen Körper mit linkslastiger Perspektive und entsprechend umgekehrt, wenn der rechte Fluchtpunkt weiter weggelegt wird.
4. Dann werden die linke und die rechte Kante des Körpers bestimmt. Dazu zieht man von beiden Fluchtpunkten Linien bis zum oberen und zum unteren Ende der Senkrechten. Anschließend zeichnet man zwischen diesen Linien weitere senkrechte Linien links und rechts von der Vorderkante ein und bestimmt damit die Länge und die Breite des Körpers.
5. Soll der Körper in der Übereckperspektive als Untersicht oder Aufsicht gezeichnet werden, fehlt noch der Boden bzw. die Deckplatte. Für den Boden zieht man jetzt eine Verbindung vom linken Fluchtpunkt bis zur unteren rechten Ecke des Körpers und vom rechten Fluchtpunkt bis zur unteren linken Ecke. Die Fläche in den sich überkreuzenden Linien ist der Boden. Genauso bei der Aufsicht: hier werden die Linien von den Fluchtpunkten bis zu den jeweiligen oberen Ecken gezogen.

Wichtige Grundregeln:

- der Betrachterstandpunkt SP ist frei wählbar (nach links, nach rechts oder mittig)
- die Position der Horizontlinie ist frei wählbar und gibt die Höhe des Betrachterstandpunktes an (Vogel-, Frosch- und Normalperspektive)
- alle Senkrechten bleiben senkrecht
- alle Waagrechten sind Tiefenlinien und fluchten in einem der beiden Fluchtpunkte, die auf der Horizontlinie liegen
- die vorderste Senkrechte ist die einzige Linie mit Originalmaßen